

Datenschutzerklärung für Kunden

Die Babylon Aesthetics GmbH. (nachfolgend: Unternehmen) verarbeitet im Rahmen ihrer Tätigkeit und als Betreiber von www.prohaarklinik.at (nachfolgend: Website) die personenbezogenen Daten von natürlichen Personen, von Besuchern der Website, von registrierten Nutzern der Website sowie von Personen, die anderweitig ihre personenbezogenen Daten angeben (nachfolgend gemeinsam betroffene Personen). Bezüglich der Datenverarbeitung informiert hiermit das Unternehmen die betroffenen Personen über die von ihm im Rahmen des obigen Verhältnisses verarbeiteten personenbezogenen Daten, über die Prinzipien und die Praxis der Datenverarbeitung sowie über die Art und Weise bzw. Möglichkeiten zur Ausübung der den betroffenen Personen zustehenden Rechte. Durch Erteilen der Einwilligung akzeptiert die betroffene Person die Datenschutzerklärung, und stimmt der wie folgt angegebenen Verarbeitung der Daten zu.

1. Name des Unternehmens als Verwalter der Daten:

Firmenname: Babylon Aesthetics GmbH

Firmensitz, Postanschrift: H-1157 Budapest, Nyírpalota út 5/2.

E-Mail: babylon.aesthetics@gmail.com

Steuernummer: 23017265-2-42

Handelsregisternummer: 01 09 949108

2. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Bei der Verarbeitung der Daten werden vom Unternehmen die jeweils geltenden Rechtsvorschriften berücksichtigt. Die in dieser Datenschutzerklärung veröffentlichte Grundsätze der Datenverarbeitung entsprechen den folgenden Rechtsvorschriften:

- Gesetz Nr. LXVI aus dem Jahre 1992 – über die Dokumentation personenbezogener Daten und Adressen der Bürger;
- Gesetz Nr. CXIX aus dem Jahre 1995 – über die Verarbeitung von Namen- und Adressendaten zwecks Forschung und Direktwerbung (DM-Gesetz);
- Gesetz Nr. CVIII aus dem Jahre 2001 – über einzelne Fragen der elektronischen gewerblichen Dienstleistungen sowie über Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Informationsgesellschaft
- Gesetz Nr. XLVIII aus dem Jahre 2008 – über die grundlegenden Bedingungen und einzelne Einschränkungen der Wirtschaftswerbung (WwG, ung. Abk. Grt.)
- Gesetz Nr. CXII aus dem Jahre 2011 – über das Recht zur informationellen Selbstbestimmung und Informationsfreiheit (Info-Gesetz)
- Verordnung (EU) 2016/679 des Europaparlaments und Europarates vom 27. April 2016 (GDPR).

3. Begriffe

3.1 Personenbezogene Daten

Alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder - indirekt oder direkt - identifizierbare natürliche Person (nachfolgend „betroffene Person“) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen,

physiologischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind.

3.2 Einwilligung

Freiwillige und eindeutige Willensbekundung der betroffenen Person für den bestimmten Fall, in informierter Weise und unmissverständlich, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der - umfassenden oder nur auf einzelne Handlungen bezogenen - Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.

3.3 Widerspruch

Die Erklärung der betroffenen Person, in der die Verarbeitung personenbezogener Daten beanstandet und die Aufhebung der Datenverarbeitung und Löschen der Daten beantragt wird.

3.4 Verantwortlicher

Die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet, die Entscheidung vollzieht, oder von einem beauftragten Auftragsverarbeiter vollziehen lässt.

3.5 Verarbeitung der Daten

Jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführter Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung, sowie die Einschränkung der weiteren Verwendung der Daten, Foto-, Ton- oder Bildaufzeichnungen und die Erhebung biometrischer Daten zur Personenidentifizierung (z. B. Finger- oder Handabdruck, DNA, Iriserkennung).

3.6 Datenübermittlung

Ermöglichung des Zugriffs auf die Daten für festgelegte Dritte.

3.7 Veröffentlichung

Ermöglichung des Zugriffs auf die Daten für die Öffentlichkeit.

3.8 Löschung der Daten

Die Daten werden ohne Möglichkeit zur Wiederherstellung unkenntlich gemacht.

3.9 Sperrung der Daten

Die Daten werden mit einem Identifizierungsmerkmal versehen, und zwar zur endgültigen oder befristeten Einschränkung der weiteren Datenverarbeitung.

3.10 Vernichtung der Daten

Die vollständige Vernichtung des Datenträgers;

3.11 Datenverarbeitung

Jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführter Vorgang unabhängig von der angewandten Methode oder von den Mitteln sowie vom Verarbeitungsort, vorausgesetzt die technische Aufgabe wird an den Daten ausgeführt.

3.12 Auftragsverarbeiter

Die natürliche oder juristische Person oder Einrichtung ohne Rechtspersönlichkeit, die anhand eines Vertrages mit dem Verantwortlichen – Vertragsabschluss gemäß Rechtsvorschriften inbegriffen - die Verarbeitung der Daten betreibt.

3.13 Dritter

Die natürliche oder juristische Person oder Einrichtung ohne Rechtspersönlichkeit, die nicht mit der betroffenen Person, mit dem Verantwortlichen oder mit dem Auftragsverarbeiter identisch ist.

3.14 Drittland

Jeder Staat, der kein Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraumes ist.

3.15 Cookie

Eine Textdatei, die durch den Browser von der aufgesuchten Webseite am Computer gespeichert wird. Die Funktion der Cookies ist das angenehmere, individuell gestaltete Surfen im Internet, sie helfen persönliche Daten und Passwörter zu speichern. Mit Hilfe der Cookies können auch Werbungen gezielt/individuell angepasst gestaltet werden.

4. Befolgte Grundsätze bei der Datenverarbeitung

Personenbezogene Daten können nur dann verarbeitet werden, wenn

- a) die betroffene Person ihre Einwilligung zur Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu einem bestimmten Zweck oder zu mehreren Zwecken erteilt hat;
- b) die Verarbeitung der Daten zur Erfüllung eines Vertrages notwendig ist, in dem die betroffene Person die eine Vertragspartei ist, oder die Verarbeitung der Daten zum Vollziehen von Handlungen auf Wunsch der betroffenen Person notwendig ist;
- c) die Verarbeitung der Daten für die Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen des Verantwortlichen notwendig ist;
- d) die Verarbeitung der Daten für den Schutz lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person notwendig ist;
- e) die Verarbeitung der Daten im öffentlichen Interesse liegt oder diese zur Ausübung von Aufgaben im Rahmen der hoheitlichen Befugnisse des Verantwortlichen notwendig ist;
- f) die Verarbeitung der Daten im berechtigten Interesse des Verantwortlichen oder des Dritten notwendig ist, ausgenommen, die Interessen, Grundrechte oder Freiheiten der betroffenen Person haben Vorrang, wodurch der Schutz der personenbezogenen Daten nötig ist, im Besonderen, wenn die betroffene Person ein Kind ist.

Personenbezogene Daten dürfen ausschließlich zu einem bestimmten Zweck, zur Ausübung von Rechten und Erfüllung von Verpflichtungen verarbeitet werden. Die Verarbeitung der Daten muss in jeder Phase dem Ziel der Datenverarbeitung entsprechen, die Erhebung und Verwaltung der Daten muss redlich und rechtmäßig sein.

Es dürfen ausschließlich die Daten verarbeitet werden, die zur Erfüllung des Ziels der Verarbeitung der Daten unentbehrlich und geeignet sind. Personenbezogene Daten dürfen nur dem verfolgten Ziel entsprechend, und über angemessenen Zeitraum verarbeitet werden.

Bei der Verarbeitung der Daten muss die Genauigkeit und Vollständigkeit sowie, falls für das verfolgte Ziel notwendig, die Aktualität der Daten gewährleistet werden, außerdem muss gesichert sein, dass die betroffene Person nur über die Zeitdauer der Datenverarbeitung identifizierbar ist. Für die

Korrektheit, Vollständigkeit und Echtheit der Daten haftet die betroffene Person. Das Unternehmen unterliegt für eventuelle Schäden, die wegen falsch angegebenen Daten entstehen, keinerlei Haftung, selbst, wenn der Fehler offensichtlich war. Wenn die Daten von einer Person angegeben werden, die im Namen einer anderen Person handelt, haftet der Übermittler der Daten für das Erhalten einer mit dieser Datenschutzerklärung identischen Einverständniserklärung von der betroffenen Person bzw. muss dies von ihm nachgewiesen werden.

Personenbezogene Daten können ausschließlich aufgrund vorangehender Einwilligung verarbeitet werden, ausgenommen, die Verarbeitung ist gesetzlich vorgeschrieben oder im berechtigten Interesse der Parteien.

Die bei der Verarbeitung der Daten erhobenen personenbezogenen Daten werden vom Unternehmen nicht veröffentlicht, außer den genannten Subunternehmern an keine Dritten weitergegeben, die Subunternehmer sind zur Aufbewahrung und Weiterreichung der Daten an Dritte in keiner Weise berechtigt.

Personenbezogene Daten können nur mit ausdrücklicher Einwilligung der betroffenen Person an Auftragsverarbeiter in einem Drittland übermittelt werden. Die Übermittlung der Daten in einen Staat innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes ist als mit der Datenübermittlung innerhalb Ungarns gleichgestellt zu betrachten.

Vor Verarbeitung der Daten muss der betroffenen Person mitgeteilt werden, dass die Datenverarbeitung einer Einwilligung bedarf oder obligatorisch ist. Die betroffene Person muss vor Beginn der Verarbeitung der Daten eindeutig und ausführlich über alle Belange bezüglich der Datenverarbeitung informiert werden, insbesondere über das Ziel und der Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung und über die zur Verarbeitung der Daten berechnete Person, über die Dauer der Datenverarbeitung, beziehungsweise, wer Zugriff zu den Daten haben könnte. Die Auskunft muss sich auch auf die Rechte und Möglichkeiten zum Rechtsbehelf der betroffenen Person beziehen.

Das Unternehmen gewährleistet die Sicherheit der Daten und trifft all die technischen Maßnahmen bzw. gestaltet diejenigen Verfahrensregeln, die zur Verwirklichung der Datenschutzverordnung notwendig sind, und zwar im Einklang mit den Verordnungen der unter Punkt 2 angeführten Regelungen.

5. Rechtsgrundlage und Ziel der Verarbeitung der Daten.

Die Verarbeitung der [Daten](#) erfolgt nach freiwilliger Einwilligung der betroffenen Personen. Die Einwilligung beinhaltet das Akzeptieren der Datenschutzerklärung.

5.1 Daten von Besuchern der Website

Ziel der Datenverarbeitung: Sicherung und Kontrolle der Funktion der Website, Vorbeugung und nachträgliche Auswertung von Sicherheitsvorfällen.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung: § 13/A Absatz (3) des Gesetzes CVIII aus dem Jahre 2001 über Dienstleistungen bezüglich der Informationsgesellschaft.

Bereich der verarbeiteten Daten: Datum und genauer Zeitpunkt des Besuchs, Adresse der besuchten Website, Adresse der zuvor besuchten Website, IP-Adresse des Besuchers, Merkmale des benutzten Browsers und des Betriebssystems.

Löschung der Daten: 2 Jahre nach Datum des Besuchs

5.2 Datenerhebung externer Organisationen

Externe Organisationen erheben und verarbeiten keine Daten im Auftrag des Unternehmens. Im Auftrag des Unternehmens ist das Unternehmen zur Webanalyse Google Inc. (1600 Amphitheatre Parkway, Mountain View, CA 94043) ausschließlich zur Verarbeitung der Daten ohne persönliche Identifizierungsmerkmale berechtigt. Die angewandten Richtlinien zur Datenverarbeitung können unter <http://www.google.com/intl/hu/privacy/> (<http://www.google.com/intl/hu/privacy/>) nachgelesen werden.

5.3 Eingeforderte personenbezogene Daten

Zweck der Datenverarbeitung:

Stellenanzeige zur Besetzung einer Position

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Zustimmung und berechtigtes Interesse der betroffenen Person - Artikel 6 Absatz (1) Punkt a) und f) GDPR

Bereich, Typ der verarbeiteten Daten:

Daten von Lebensläufen (Name, Adresse, Erreichbarkeiten, Abschlüsse, Karrieredaten, sonstige von der betroffenen Person angegebene Daten)

Dauer der Datenverarbeitung:

Bis zur Besetzung der Position oder bis zur Löschung auf Verlangen oder mit Zustimmung 6 Monate lang. Mögliche Folgen des Ausbleibens der Datenleistung: die betroffene Person kann sich nicht für die veröffentlichten Stellenangebote bewerben.

Zweck der Datenverarbeitung:

Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Wegen rechtlicher Verpflichtung - Artikel 6 Absatz (1) Punkt f) GDPR

Bereich, Typ der verarbeiteten Daten:

Daten der Kontaktpersonen bei den Firmen (Name, Adresse, Erreichbarkeiten)

Dauer der Datenverarbeitung:

Bis zur Löschung auf Verlangen

Zweck der Datenverarbeitung:

Untersuchungen, Behandlungen, Durchführung von Operationen

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Wegen rechtlicher Verpflichtung - Artikel 6 Absatz (1) Punkt c); aus berechtigtem Interesse - Artikel 6 Absatz (1) Punkt f) GDPR; freiwillige Zustimmung der betroffenen Person - Artikel 6 Absatz (1) Punkt a) GDPR

- Par. 136 des Gesetzes Nr. CLIV von 1997 über das Gesundheitswesen

- Gesetz Nr. XLVII von 1997 über die Verarbeitung und den Schutz von Daten im Gesundheitswesen und der damit zusammenhängenden Daten

Bereich, Typ der verarbeiteten Daten:

Babylon Aesthetics GmbH.

Copyright © 2019 | www.prohaarklinik.at

Personenbezogene Daten der Patienten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Daten der ambulanten Patientenblätter, bei einer Operation: Prot. über Anästhesie, Prot. über Pflege, Daten der Voruntersuchungen, Blutbild, bildgebende Diagnostik, oncotype DX)

Dauer der Datenverarbeitung:

15 Jahre

Zustimmung der betroffenen Person wurde eingeholt:

ja

Mögliche Folgen des Ausbleibens der Datenleistung:

die betroffene Person kann die Dienstleistung nicht in Anspruch nehmen.

Zweck der Datenverarbeitung:

Kontaktaufnahme, Kontakthaltung

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Freiwillige Zustimmung der betroffenen Person - Artikel 6 Absatz (1) Punkt a)

Bereich, Typ der verarbeiteten Daten:

Verbindungs-Schnittstelle auf der Webseite, Name, E-Mail-Adresse, Telefon, die Nachricht, des Weiteren die sonstigen, von der betroffenen Person angegebenen personenbezogenen Daten

Dauer der Datenverarbeitung:

2 Jahre ab der Datenmitteilung oder bis zur Löschung auf Verlangen

Zweck der Datenverarbeitung:

Für Untersuchungen und Operationen

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Wegen rechtlicher Verpflichtung - Artikel 6 Absatz (1) Punkt c) GDPR; aus berechtigtem Interesse - Artikel 6 Absatz (1) Punkt f) GDPR

- Par. 136 des Gesetzes Nr. CLIV von 1997 über das Gesundheitswesen
- Gesetz Nr. XLVII von 1997 über die Verarbeitung und den Schutz von Daten im Gesundheitswesen und der damit zusammenhängenden personenbezogenen Daten

Bereich, Typ der verarbeiteten Daten:

Daten der Angehörigen (Name, Adresse, Erreichbarkeit)

Dauer der Datenverarbeitung:

15 Jahre

6. Verwendung von Cookies auf der Website des Unternehmens

Was ist ein Cookie?

Ein Cookie ist eine kleine Textdatei, in der für eine befristete Dauer und einen befristeten Zweck die Informationen zu den Besuchen auf den Websites gespeichert werden. Bei wiederholten Besuchen ist die Website in der Lage, die Textdatei zu erkennen, und kann so den vorherigen Besucher identifizieren. Die primäre Funktion der Cookies besteht darin, das Surfen bequemer und individueller zu gestalten, da wir ja mit seiner Hilfe unsere verschiedenen personenbezogenen Daten und Einstellungen speichern können. Mithilfe von Cookies lassen sich auch zielgerichtete, maßgeschneiderte Werbekampagnen umsetzen.

Unser Unternehmen verwendet zurzeit keinerlei Cookies auf seiner Website.

(1) Google Analytics

Unsere Website nimmt die webanalytische Dienstleistung Google Analytics der Google Inc. (Adresse: 1600 Amphitheatre Parkway, Mountain View, CA 94043, USA; nachfolgend: Google) in Anspruch. Google Analytics verwendet eigene Cookies - das sind ebenfalls auf dem Computer des Nutzers gespeicherte Textdateien, und zwar zur Analyse der Website-Nutzung der Nutzer. Die Informationen

der Cookies, in denen die Nutzungsdaten auf der vorliegenden Website beschrieben werden, werden regelmäßig auf einen der Server von Google in den USA übertragen und dort gespeichert.

Google verwendet aufgrund unseres Auftrags zur Datenverarbeitung und in unserem Namen die Daten, die sie erhalten, zur Analyse der Website-Nutzung und zur Erstellung von Berichten über die auf der Webseite ausgeübten Tätigkeiten, des Weiteren bietet sie im Rahmen unserer Beauftragung dem Betreiber der Website sonstige Internetdienstleistungen für Websites an. Die IP-Adressen, die über den Browser zur Dienstleistung Google Analytics gelangen, werden von Google von anderen Daten getrennt gespeichert. Bei der Einstellung Ihres Browsers können Sie die Speicherung von Cookies verbieten; bzw. durch die Browsererweiterung, die sich unter der Webadresse <http://tools.google.com/dlpage/gaoptoutPhhde> herunterladen lässt, können Sie Google die Versendung der Daten auf dem Cookie, welche die Website-Verwendung beschreiben (unter ihnen auch die IP-Adresse) bzw. die Ver- und Aufarbeitung solcher Daten durch Google verbieten. Über die

allgemeinen Nutzungsbedingungen von Google Analytics können Sie sich auch auf der Website <http://www.google.com/analytics/terms/hu.html>, über ihre Datenschutzordnung hingegen auf der Seite <http://www.google.com/intl/de/analytics/privacyoverview.html> informieren.

(2) Google Adwords

Die Website nimmt die Analysedienstleistung Google AdWords der Gesellschaft Google bzw. als Teil von ihr die Klickverfolgungs-Funktion in Anspruch. Google AdWords hinterlässt einen Klickverfolgungs-Cookie (auch unter dem Namen DoubleClick DART-Cookie bekannt) auf der Festplatte des Computers vom Besucher, wenn der Nutzer auf eine von Google platzierte Werbeanzeige klickt. Diese Cookies verfallen innerhalb von 30 Tagen und sind nicht zur Identifizierung der Nutzer geeignet. Beim Besuch einzelner Websites von uns verfolgen Google und Babylon Aesthetics GmbH, ob Sie durch Anklicken der Werbeanzeige auf unsere Webseite weitergeleitet wurden.

Die durch den Klickverfolgungs-Cookie uns zur Kenntnis gelangten Daten werden von Google für diejenigen Nutzer, die die Klickverfolgungsfunktion AdWords in Anspruch nehmen, zur Erstellung von Statistiken für den Nutzer verwendet. Aus dieser Statistik ergibt sich, wie viele insgesamt eine von Google platzierte Werbeanzeige angeklickt und wie viele sie geöffnet haben, wobei sich auf ihrem Computer ein gültiger Klickverfolgungs-Cookie befand. Daten, durch die sich unsere Besucher identifizieren ließen, erhalten wir nicht. Diese Daten können wir auch nicht so mit anderen Daten von uns kombinieren, dass wir in Bezug auf den einen oder den anderen Nutzer auf dessen Identität schließen können.

7. Personen, denen die Daten zur Kenntnis gelangen, Datenübermittlung, Datenverarbeitung

Zum Kennenlernen der Daten sind primär das Unternehmen, zur Datenverarbeitung diejenigen Unternehmen, welche mit dem Unternehmen einen Vertrag abgeschlossen haben (im Register für Dritte und im Archiv für die Digital Asset Collection festgehalten), bzw. die internen Mitarbeiter des Unternehmens berechtigt, sie veröffentlichen sie jedoch nicht und übergeben sie auch nicht an Dritte. Das Unternehmen kann zur Erreichung von bestimmten Zielen einen Datenverarbeiter in Anspruch nehmen.

Über die obigen Ausführungen hinaus dürfen die personenbezogenen Daten der betroffenen Person ausschließlich in denjenigen Fällen, in denen das Gesetz sie dazu verpflichtet, bzw. nach Zustimmung der betroffenen Person weitergegeben werden.

8. Möglichkeit zur Änderung der Datenverarbeitungsordnung

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, die vorliegende Datenverarbeitungsordnung nach vorhergehender Benachrichtigung der Nutzer einseitig zu ändern. Sie nehmen durch eine Nutzung nach Inkrafttreten der Änderung die geänderte Datenverarbeitungsordnung an.

9. Die Rechte der Nutzer im Zusammenhang mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten

Über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten kann die betroffene Person eine Auskunft verlangen, außerdem kann sie die Berichtigung der personenbezogenen Daten bzw. - unter Berücksichtigung der Ausnahmen in den Rechtsvorschriften - deren Löschung verlangen. Auf Antrag der betroffenen Person informiert das Unternehmen sie über die von ihr verarbeiteten Daten, den Zweck der Datenverarbeitung, deren Rechtsgrundlage, Dauer, über den Namen des Datenverarbeiters, dessen Adresse (Sitz) und über die mit der Datenverarbeitung zusammenhängende Tätigkeit, des Weiteren darüber, wer und zu welchem Zweck noch die Daten erhalten hat oder erhält. Der Datenverarbeiter erteilt die Auskunft so bald wie möglich, spätestens jedoch innerhalb von 30 Tagen gerechnet ab dem Einreichen des Antrags schriftlich und in verständlicher Form. Diese Auskunft ist

kostenlos. Der Antrag auf Auskunft ist per E-Mail an die E-Mail-Adresse himgclinic@gmail.com zu schicken, und die betroffene Person erhält innerhalb von 8 Arbeitstagen eine Antwort.

Die betroffene Person kann gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten in einer Erklärung, die sie an die Erreichbarkeiten unter Punkt 14 weiterleitet, Widerspruch einlegen, wenn sie die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung in Frage stellt. In diesem Fall benachrichtigt das Unternehmen die betroffene Person schriftlich über die Entscheidung. Insofern die betroffene Person mit der Entscheidung nicht einverstanden ist, kann sie sich an ein Gericht (einen Gerichtshof) wenden, um ihren Rechten Geltung zu verschaffen.

10. Möglichkeiten zur Durchsetzung der Rechte

Die betroffene Person kann gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einlegen,

- a. wenn die Verarbeitung der personenbezogenen Daten oder deren Weitergabe ausschließlich zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung in Bezug auf den Datenverarbeiter oder zur Geltendmachung des rechtlichen Interesses des Datenverarbeiters, desjenigen, der die Daten erhält, oder eines Dritten erforderlich ist, es sei denn es handelt sich um eine obligatorische Datenverarbeitung;
- b. wenn die Verwendung oder Weitergabe zu Zwecken der Direktwerbung, der Meinungsforschung oder der wissenschaftlichen Forschung erfolgt; sowie
- c. in den gesetzlich vorgeschriebenen sonstigen Fällen.

Der Datenverarbeiter prüft den Widerspruch so bald wie möglich, spätestens jedoch innerhalb von 15 Tagen gerechnet ab dem Einreichen des Antrags und fällt eine Entscheidung über dessen Berechtigung. Von dieser Entscheidung setzt er den Antragsteller schriftlich in Kenntnis. Insofern das Unternehmen feststellt, dass der Widerspruch berechtigt ist, stellt sie die Datenverarbeitung - inkl. auch der weiteren Datenaufnahme und -weitergabe - ein und sperrt die Daten sowie informiert all diejenigen, an die sie zuvor die von dem Widerspruch betroffenen personenbezogenen Daten weitergegeben hat und die dazu verpflichtet sind, im Interesse einer Geltendmachung des Rechts auf Widerspruch Maßnahmen zu ergreifen, über den Widerspruch und über die auf dessen Grundlage ergriffenen Maßnahmen.

Wenn die betroffene Person mit der Entscheidung des Datenverarbeiters im Zusammenhang mit dem Widerspruch nicht einverstanden ist bzw. wenn der Datenverarbeiter die Frist von 15 Tagen für die

Prüfung versäumt, kann sich die betroffene Person - innerhalb von 30 Tagen gerechnet ab der Mitteilung der Entscheidung bzw. ab dem letzten Tag der Frist - an ein Gericht wenden.

11. Erklärung des Datenverarbeiters

Der Datenverarbeiter verpflichtet sich zur Einhaltung des Inhalts der vorliegenden Information und dazu, dafür zu sorgen, dass die mit der Dienstleistung zusammenhängende Datenverarbeitung den Anforderungen der vorliegenden Information gerecht wird.

12. Rechtsmittel

Im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung stehen der betroffenen Person die folgenden rechtlichen Möglichkeiten und Rechtsmittel zur Verfügung: Die betroffene Person kann vom Unternehmen über seine Erreichbarkeiten (Korrespondenzadresse: 1135 Budapest, Szegedi út 56. E-Mail: himgdnic@gmail.com) über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Auskunft verlangen; darauf erteilt das Unternehmen über die von ihm verarbeiteten Daten, über den Zweck der Datenverarbeitung, über deren Rechtsgrundlage, Dauer bzw. über die eventuelle Datenaufarbeitung oder über die Rechtsgrundlage und den Adressaten der Datenweitergabe Auskunft. (§ 14 Infogesetz).

Das Unternehmen ist dazu verpflichtet, innerhalb von 25 Tagen schriftlich die Auskunft zu erteilen, die sie nur in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen verweigern kann.

Die betroffene Person kann sich mit ihrem Rechtsmittelanspruch und mit ihren Beschwerden an die Nationale Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit wenden: Nationale Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit (Nemzeti Adatvédelmi és Információszabadság Hatóság) 1125 Budapest, Szilágyi Erzsébet fasor 22/c Telefon:+36 (1) 391-1400 E-Mail: ugyfelszolgalat@naih.hu .